

Thomas-Krenn und Netways entwickeln Open-Source-Web-Interface für das Linux-basierende Monitoring Tool Icinga

## Einfach handhabbares Web-Interface für Icinga-Monitoring

geschrieben von LANline/pf am 29.07.2013

*+++ Produkt-Ticker +++ Das vom Server-Hersteller Thomas-Krenn und dem Open-Source-Spezialisten Netways entwickelte Open-Source-Web-Interface „Tkmon“ für Icinga steht ab sofort zum Download bereit. Bisher verlangten die zahlreichen Konfigurationsmöglichkeiten der Nagios-basierenden Monitoring-Lösung Icinga dem Nutzer durchaus ein gewisses Maß an Linux-Know-how ab, so der Anbieter. Das nun verfügbare Tkmon solle die Anwendung künftig erleichtern und den Service für den Kunden verbessern.*

Das Web-Interface ergänze das beliebte Monitoring Tool in Form einer benutzerfreundlichen Oberfläche: Wichtige Statusinformationen der überwachten Server seien direkt zugänglich, und das Einrichten von Hosts und Services werde über verständliche Eingabemasken vorgenommen. Zusätzlich bietet Tkmon laut Anbieter die Option eines sogenannten Call-Home- Services für Thomas-Krenn-Kunden.

Mehr zum Thema:

Systemüberwachung „out of the Box“

Open-Source-Lösung: IT-Infrastruktur auf einen Blick erfassen

Netzwerk-Monitoring und -Management auf Open-Source-Basis

Netfox mit Monitoring-Appliance für KMU

Netzwerk-Monitoring in Seide gekleidet

Hardwareprobleme tauchten meist dann auf, wenn man sie am wenigsten gebrauchen kann, so der Server-Hersteller. Ausgefallene Netzteile oder Festplatten am Urlaubstag des Administrators könnten unentdeckt schnell zum Ausfall eines gesamten Systems führen. Dank Call-Home-Service gehörten solche Horrorszenarien nun der Vergangenheit an, denn im Fall einer Störung sende ein Alert-Generator eine automatische Benachrichtigung an das Thomas-Krenn-Support-Team. Im Idealfall könnten die erforderlichen Ersatzteile bereits geliefert werden.

Der Call-Home-Service eignet sich laut Anbieter für alle, die ihre Thomas-Krenn-Server mit Icinga, Nagios oder Tkmon überwachen. Die Benachrichtigung von Thomas Krenn erfolge immer verschlüsselt. So werde gewährleistet, dass übertragene Daten nicht von Dritten eingesehen werden können. Thomas Krenn achtet nach eigenem Bekunden auf die Privatsphäre und überträgt ausschließlich Informationen, die zur Behebung von Hardwareproblemen erforderlich sind. Alle Komponenten zum Versenden von Benachrichtigungen seien im Quellcode als Open-Source-Software verfügbar.

Weitere Informationen zu Tkmon und eine Download-Möglichkeit finden sich unter: [www.thomas-krenn.com/de/produkte/datensicherheit/monitoring/tkmon.html](http://www.thomas-krenn.com/de/produkte/datensicherheit/monitoring/tkmon.html).

Weitere Informationen zum Call-Home-Service finden sich unter: [www.thomas-krenn.com/de/produkte/datensicherheit/monitoring/call-home-service.html](http://www.thomas-krenn.com/de/produkte/datensicherheit/monitoring/call-home-service.html).